



A_05b_HA_V1_Codes

Arten der Interventionen / Codes

Für jedes bewilligte Projekt sind sogenannte *Codes*, d.h. die Arten der Interventionen anzugeben. Die Angaben entsprechen den Feldern 46 und 35 der „142-Felder Liste“.

Die *Arten der Interventionen* sind in Anhang I der VO (EU) 2021/1058 vorgegeben. Im Rahmen der Programmerstellung wurden daraus die für das EFRE-Programm Bremen relevanten Codes ausgewählt und werden für jedes Spezifische Ziel bzw. für jede Maßnahme ausgewiesen.

Die Eingabe in das Datenbanksystem erfolgt durch die zwischengeschaltete Stelle.

Es sind für den EFRE folgende Arten der Interventionen anzugeben:

Interventionsbereich, d.h. wesentliche Art der geförderten Aktivitäten. Es wird für jedes Projekt nur ein Interventionsbereich ausgewählt, d.h. die Aktivität, die vorrangig im Projekt gefördert und finanziert wird. Für viele Maßnahmen ist nur ein Interventionsbereich relevant und dieser ist in der Eingabemaske voreingestellt. Für einige Maßnahmen ist eine Auswahl zwischen unterschiedlichen Interventionsbereichen auszuwählen.

Klimakoeffizient: Die einzelnen Codes tragen je nach Interventionsbereich zu 0, 40 oder 100% zur Klimaquote des EFRE-Programms Bremen bei. Beim SZ 2.1/ Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden hängt die Auswahl des Codes vom Energieeffizienzstandard ab, der mit der Förderung erreicht werden soll. Die Auswahl ist besonders sorgfältig vorzunehmen, weil die Maßnahme einen wesentlichen Beitrag zur Klimaschutzquote des EFRE-Programms beiträgt (siehe Anlage, Ausführungen zu Code 44 und 45).

Finanzierungsform, d.h. in welcher Form erfolgt die Unterstützung: Finanzhilfen (Zuschüsse), Finanzinstrumente / Beteiligungen oder Finanzinstrumente / Darlehen. Andere Formen sind für das EFRE-Programm Bremen nicht relevant. Für jede Maßnahme ist die Art der Finanzierungsform vorgegeben und in der Eingabemaske voreingestellt.

Territoriale Ausrichtung, d.h. Angabe, ob die Förderung mit Fokus auf nachhaltige Stadtentwicklung umgesetzt wird. Für alle Projekte für das EFRE-Programm Bremen ist der Code 33 „Keine territoriale Ausrichtung“ anzuwenden. Die Art der Territorialen Ausrichtung ist somit einheitlich voreingestellt.

Wirtschaftstätigkeit, d.h. zu welcher Wirtschaftstätigkeit oder Wirtschaftszweig hat das Projekt den größten Bezug. Es geht darum, welcher Wirtschaftszweig von dem geförderten Projekt maßgeblich einen Nutzen hat (nach Abschluss des Projekts).

Beispiel: Es wird ein Schulgebäude energieeffizient saniert. Nach Abschluss der Förderung wird das Gebäude als Schule genutzt. Die Wirtschaftstätigkeit ist „Bildung (Code 21)“. Die möglichen Codes sind der Anlage zu entnehmen.

Gebiet (Feld 35 der 142-Felder Liste), d.h. Region / Gebiet, in der das Projekt durchgeführt wird. Die Auswahl ergibt sich aus der sogenannten NUTS-Klassifikation. Für das EFRE-Programm Bremen ist für Projekte, die in der Stadt Bremen durchgeführt werden

immer der Code DE501 einzugeben, für Projekte, die in der Stadt Bremerhaven durchgeführt werden der Code502. Die Finanzinstrumente werden in beiden Städten durchgeführt, daher ist der Code DE50 für Land Bremen einzugeben.

Im SZ 1.1 können im Rahmen von Verbundprojekte auch Partner außerhalb von Bremen gefördert werden. In diesen Fällen ist aus dem Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 der Code der relevanten Region auszuwählen. Die VB ist über das Projekt und die getroffene Auswahl per E-Mail zu informieren.

Gleichstellung der Geschlechter, d.h. Angabe, ob die Ausgaben auf die Gleichstellung der Geschlechter ausgerichtet sind oder eine durchgängige Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung durch die Ausgaben erfolgt oder ob die Ausgaben keinen Bezug zur Gleichstellung der Geschlechter aufweisen. Für jede Maßnahme des EFRE-Programms Bremen ist ein Code vorgegeben und voreingestellt.

Makroregionale Strategie, d.h. ob die Projekte einen Bezug zu makroregionalen Strategien der EU aufweisen. Keine Maßnahmen des EFRE-Programm Bremen leistet einen Beitrag zu den makroregionalen Strategien. Es ist für alle Maßnahmen der Code 11 voreingestellt.

Die Daten werden regelmäßig an die EU-Kommission übermittelt. Auf EU-Ebene sind somit Auswertungen möglichen, in welcher Höhe sind Ausgaben in welche Regionen geflossen oder in welcher Höhe sind z.B. FuE-Tätigkeiten in KMU in der gesamten EU unterstützt worden. Die Verwaltungsbehörde nutzt die Codes ebenfalls um Auswertungen zum Programm vorzunehmen.

Anlage

Übersicht der Codes und Definitionen (Datei: A_05_GR_IndikatorikDefinition)